

# **Spendenaktion in der Schule: Ideen??**

## **Beitrag von „Laura83“ vom 4. Januar 2005 20:03**

Da kann ich sisterA nur zustimmen. D.h. natürlich nicht, dass nicht noch sehr viel gebraucht wird in vielen betroffenen Flutgebieten.

Laut <http://derstandard.at> und anderen Zeitungsberichten ist zumindestens aber für "Ärzte ohne Grenzen", die Hilfe für die Tsunami-Opfer finanziert.

### Zitat

"Ärzte ohne Grenzen" sieht Finanzierung für Nothilfe vorerst gesichert, die Organisation geht davon aus, dass momentan genügend Gelder für die derzeit geplanten und durchgeföhrten Nothilfeaktionen vorhanden sind.

Die Hilfsorganisation "Ärzte ohne Grenzen" (MSF) will nach dem außergewöhnlichen Erfolg ihres Spendenaufrufs keine Gelder mehr für Opfer des Erdbebens in Asien. Derzeit beläuft sich die finanzielle Unterstützung, die Ärzte ohne Grenzen seit Beginn der Katastrophe erhalten hat, auf etwa 38 Millionen Euro. Allein in Österreich wurden etwa eine Million Euro gespendet, heißt es in einer Aussendung.

"Damit konnten wir sehr wichtige Hilfsmaßnahmen in den betroffenen Gebieten beginnen. Wir brauchen aber auch Spenden für andere, vergessene Krisen wie im Sudan und im Kongo", sagte MSF-Generaldirektor Pierre Salignon am Dienstag in Paris. "Es ist das erste Mal, dass wir so entscheiden, wir wollen aber nicht weiter Gelder sammeln für eine bereits finanzierte Hilfe."

Ein Vorschlag zu Schüleraktionen: Ich habe bereits mehrere Male erlebt, dass Essensverkauf in der Schule ganz gut klappen kann. Also backen z.B. die Schüler (und vielleicht Eltern) Kuchen, schmieren Brötchen etc. Das Ganze wird dann in den Pausen von wechselnden Schülern verkauft und der Erlös wird gespendet. So spenden die Schüler anderer Klassen und die Lehrer 😊 auch etwas. Die Frage ist natürlich, ob die Eltern/Schüler die benötigten Materialien (Brötchen etc.) vollständig spenden, oder ein kleiner Teil der Einnahmen zum Einkauf verwendet wird.